

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

Oktober - November 2012



Herzlich Willkommen Pfarrfamilie Röhm!

**Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.
Seid leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmelstand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.**

EG 395,1

So lautet der Text eines bekannten Gesangbuchliedes von Klaus Peter Hertzsch. Neue Wege liegen immer wieder vor uns. Für uns und Sie als Gemeinde ist die Zusammenarbeit, das Leben miteinander neu. Für unsere Kinder hat ein neues Schul- und Kindergartenjahr begonnen. Manch einer ist umgezogen oder hat seine Arbeitsstelle gewechselt. Für manche ist es neu, nun im Ruhestand zu sein. Wir werden im Oktober einen neuen Kirchenvorstand wählen.

Neue Wege. Das bedeutet, sein Leben umzustellen, auf etwas anderes auszurichten. Uns auf etwas Neues, Ungewohntes einzulassen. Dazu braucht es manchmal ganz schön viel Mut und auch eine Portion Neugier und Offenheit.

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist. Wir können gewiss sein, dass bei allem Neuen, bei allem, was uns vielleicht auch Angst macht, Gott mit uns geht. Er begleitet unse-

re Schritte auf den neuen Wegen. Und das ist gut zu wissen. Wir müssen den Weg ins Unbekannte nicht alleine gehen. Wir haben einander und wir haben Gott. Das wird auch in den kommenden Monaten immer wieder neu spürbar. Beim Erntedankfest, wenn wir ihm für seine wunderbare Schöpfung danken, in die er uns gesetzt hat. Beim Reformationsfest, an dem wir uns daran erinnern, dass wir von Gott angenommen und geliebt werden, ohne etwas leisten zu müssen. Am Ende des Kirchenjahres, wo uns in all unserer Trauer bewusst wird, dass Gott uns gerade auch in schweren Zeiten nicht alleine lässt.

Viele neue Wege liegen immer wieder vor uns. Leben bedeutet Neues und Veränderung. Aber wir können sie in der Gewissheit gehen, dass Gott uns begleitet – jeden einzelnen Schritt. Und das ist doch ein Grund voll Freude sich aufzumachen, und viel Neues zu entdecken. Ich bin gespannt und freue mich darauf. Und Sie?

Ihre Pfarrerin Barbara Röhm

Mit diesem Kirchenboten erhalten Sie Ihre Briefwahlunterlagen für die Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2012: einen Stimmzettel und zwei Umschläge (Wahlumschlag und Rücksendeumschlag). Jedes wahlberechtigte Mitglied unserer Kirchengemeinde sollte diese Unterlagen in diesem Jahr automatisch, d.h. ohne gesonderten Antrag erhalten. Sollten Sie Ihre Briefwahlunterlagen versehentlich nicht vorfinden, bitten wir um Entschuldigung. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt.

Der Wahlausweis (Wahlberechtigungskarte) ist Ihnen bereits direkt aus München zugeschickt worden. Bitte beachten Sie: Ohne diesen Wahlausweis ist eine Briefwahl nicht möglich. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die bereits konfirmiert oder mind. 16 Jahre alt sind. Sie können selbst entscheiden, ob Sie per Briefwahl oder am 21. Oktober in Ihrem Wahllokal wählen. Die Briefwahlunterlagen können Sie ab sofort im Pfarramt abgeben.

Und so wählen Sie:

Kreuzen Sie insgesamt bis zu 8 Personen auf dem blauen Stimmzettel an.

Sie können pro Kandidat/Kandidatin nur eine Stimme vergeben.



Hier noch wichtige Informationen zur Zusammensetzung des Kirchenvorstandes und zu den Stimmbezirken:

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde besteht aus 10 Mitgliedern, sowie den Pfarrstelleninhabern. Bei der Wahl werden 8 Kandidierende gewählt und später von den Gewählten noch zwei berufen.

Damit die Kirchenvorstandsmitglieder aus den unterschiedlichen Ortsteilen unserer Kirchengemeinde stammen, wurden drei Stimmbezirke eingerichtet.

Stimmbezirk Heimbuchenthal/Dammbach mit 1 Kirchenvorsteher/in

Stimmbezirk Mönchberg/Röllbach/Schmachtenberg mit 1 Kirchenvorsteher/in

Stimmbezirk Restgemeinde mit 6 Kirchenvorsteher/innen

Unsere Kandidierenden:

Für Heimbuchenthal/Dammbach: Petra Belian, Norbert Kleinschroth

Für Mönchberg/Röllbach/Schmachtenberg: Angelika Pröschel, Angela Waidmann

Für die Restgemeinde: Karl-Heinz Bauer, Gudrun Berk, Evi Bieber, Oliver Hegemer, Karin Jahl, Rebecca Keller, Tanja Rein, Elisabeth Rippl, Otto Rummel, Pascal Thierolf

Am Wahltag sind vier Wahllokale für Sie geöffnet:

Eschau: Kana-Haus, geöffnet von 10:00 Uhr-18:00 Uhr

Wildensee: Gemeinschaftshaus Wildensee, geöffnet von 14:00 Uhr-18:00 Uhr

Mönchberg: Betsaal im Neuen Rathaus, geöffnet von 14:00 Uhr-18:00 Uhr

Heimbuchenthal: Kath. Pfarrzentrum St. Johannes, geöffnet von 14:00 Uhr-18:00 Uhr

Ihr Vertrauensausschuss

Gemeindefest am 29. Juli



Weinfest am 15. September



Einführungsgottesdienst Pfarrerehepaar Röhm



Herzlich Willkommen in Eschau!



Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben Gottesdienst und Empfang so festlich mitzugestalten.

DIAKONIE –

Diakonieverein
Eschau e.V.



BÜCHEREI –

CAFÉ



Am Sonntag,
den
30. September 2012
ab 14:00 Uhr

im KANA-HAUS Eschau



Sie sind herzlich eingeladen bei Kaffee und **selbstgebackenem Kuchen** und **Torten** einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Auch für die Kinder ist einiges in unserer Bücherei geboten. Die **Bücherei ist geöffnet** und es gibt einen **Bücherflohmarkt** sowie ein **Bilderbuchkino**. Bei schönem Wetter findet im Pfarrhof ein **Kinderflohmarkt** statt.

Der Erlös ist je zur Hälfte für die Bücherei und den Diakonieverein bestimmt.

Eschau musikalisch - Konzerte in der Epiphaniaskirche

... lädt ein zu *Söhne & Begabung*

06. Oktober 2012

18.30 Uhr

Epiphaniaskirche in Eschau

„Wenn es Abend wird ...“

Zum Erntedank, das schönste aus Oper, Operette und Musicals



Birgitte Funk

Stilvolle Gastkunst



Esther Natalie Hock, Sopran



Martin Kellenbenz, Tenor



Seung-Jo Chav, Klavier

„Oh, when the Saints...!“



18. November, 19:00 Uhr

Konzert mit dem Main Gospel Train
Gospels & Spirituals zum Ende des
Kirchenjahres

Peter Reuter - Klavier
Bernhard Kießig - Leitung

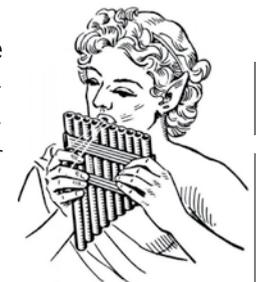
Eintritt frei, Spenden zugunsten der
Orgelrenovierung erbeten

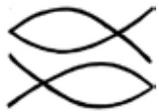
„Poesie auf der Panflöte“

SAMARA & son ensemble

Der französische Panflötist Samara spielt mit der Panflöte eine breite Palette von Werken und Volksweisen, dazu eigene Improvisationen und Kompositionen. Begleitet wird er von seinem Ensemble. Lassen Sie sich entführen in Klangwelten ganz eigener Art – auf ergreifende Traumreisen.

Am 30. November ist der Anfang ist um 19:00 Uhr





Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal (Unsere Homepage im Kirchenboten)

Ein etwas seltsames Quartal liegt hinter uns. Nicht ein einziger Gottesdienst hat wie geplant stattgefunden und doch können wir mit uns und der Welt zufrieden sein. - Im Juli haben wir zum zweiten Mal einen Anlauf für einen Wandergottesdienst an der Scharsteinkappelle unternommen. Doch leider fühlten wir uns wettermäßig an diesem 15. Juli in den April zurück versetzt. Zuversicht für den Gottesdienst spendende

Sonnenstrahlen wurden an diesem Tag oft genug bereits 5 Minuten später von plötzlichem Regen abgelöst. Da half auch der ständige Blick in den Himmel nichts und wir verlegten den Gottesdienst dann doch lieber ins Pfarrer-Mar-



schall-Haus nach Dammbach. Wie gut wir an dieser Entscheidung getan haben, bestätigte uns bei Gottesdienstbeginn der Blick nach draußen: Dunkel wie in der Nacht, Blitz und heftiger Donner, sowie ein prasselnder Regen hätten zu dieser Zeit kein trockenes Fleckchen an uns gelassen und den Gottesdienst im Wald zum sofortigen Abbruch gebracht. Ermutigt hat uns zudem der Gottesdienstbesuch aus ganz vielen Eschauer Teilgemeinden! Wir werden also auch einen dritten Anlauf wagen und dann hoffentlich mehr Glück mit dem Wetter haben.

Nach der geplanten Sommerpause im August, ist dann auch unser September-Gottesdienst ausfallen. Aber auch deswegen gibt es keinen Grund zur Traurigkeit. Denn die Einführung des Pfarrerehepaares Röhm hatte nach langer 2-jähriger Vakanzzeit natürlich für jeden in der Kirchengemeinde absolute Priorität. Und so hat sich nun doch schon etwas Sehnsucht nach den Heimbuchenthaler Themen-Gottesdiensten aufgebaut, die wir nun gerne mit den folgenden Terminen befriedigen wollen:

14. Oktober 12, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):

Begegnung mit Paulus

11. November 12, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):

Luthers Lieder

Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg

Rast!

Gast sein einmal.

Nicht immer selbst seine Wünsche bewirten
mit kärglicher Kost.

Nicht immer feindlich nach allem fassen,
einmal sich alles geschehen lassen und wissen:
Was geschieht, ist gut.

Rainer Maria Rilke



Seien Sie Gast bei uns, lassen Sie sich einladen zu unseren Gottesdiensten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg (neues Rathaus, 1. Stock):

14. Oktober	10:30 Gottesdienst
11. November	10.30 Gottesdienst
2. Dezember	10.45 Gottesdienst

Gottesdienst an der Scharsteinkapelle

Die Vorbereitungs-teams aus Dammbach und Heimbuchenthal haben nun schon zum zweiten Mal einen Gottesdienst an der Scharsteinkapelle geplant. 2011 kamen wir in den Regen und haben den Gottesdienst nass in der Heimbuchenthaler Schule gefeiert. Nichts desto trotz nahmen wir einen zweiten Anlauf.

Am Sonntag den 15. Juli war es dann so weit. Doch auch diesmal zogen dunkle Wolken über den Himmel. Je später es wurde, desto mehr. Diesmal brachen wir das Ganze ab, bevor wir losliefen. Um 18.00 Uhr zum Gottesdienstanfang entlud sich dann starkes ein Gewitter mit viel Regen, sodass wir dankbar waren, im Trockenen zu sitzen.



Auf den Weg gemacht, wie das Thema im Gottesdienst, hatte sich eine große Schar an Gläubigen aus Dammbach, Heimbuchenthal, Eschau und sogar noch anderen Orten. Im Saal des Pfarrer-Marshall-Hauses hörten wir dann zwischen den Strophen des Liedes „Geh aus mein Herz“ von Paul Gerhard dass sich Jesus nicht nur auf den Weg gemacht hat, sondern auch der Weg ist.

Im Anschluss gab es noch so manch gutes Gespräch bei Gebäck und Kaffee, Tee oder Wasser.

- Petra Belian, Dammbach

Aus der Bücherei - Ferienspiele 2012

Auch dieses Jahr hat sich die Bücherei an den Ferienspielen der Gemeinde Eschau beteiligt. Wir haben Kinder ab 6 Jahre am 2. August in das Schullandheim nach Hobbach eingeladen. Zwischen 14.00 und 16.30 Uhr durften sich die über 30 Kinder aus drei einen Themenbereich aussuchen.



Es gab Tiere am Teich zu erkunden, die mit Keschern gefangen und anschließend bestimmt wurden. Auf die Kinder der zweiten Gruppe wartete der Bach. Auch dort ging es mit Sieb und Becher auf Tierfang. Diese wurden anschließend unter dem Mikroskop bestaunt, abgemalt und bestimmt.

Schon mal was von Leopardengecko und Gespensterschrecken oder Achatschnecken gehört. Unsere Ferienspielkinder der dritten Gruppe kennen sie jetzt genau und wissen auch, wie es sich anfühlt, wenn sie einem über die Hand laufen. (Jeder durfte entscheiden ob er das will oder nicht.)



Nach einer Stärkung wurden alle glücklich und mit viel neuem Wissen wieder von ihren Eltern abgeholt.

Bücherei-Aktionstag am 21. November

Am Buß- und Betttag laden wir Kinder der ersten bis vierten Klasse von 9.00-12.00 Uhr ins Kana-Haus ein. Nähere Informationen gibt es demnächst im Amtsblatt und natürlich in der Bücherei.

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde Eschau und dem Ingenieurbüro Johann und Eck herzlich für die rechtzeitige Fertigstellung der Bauarbeiten in unserem Kindergarten. Unseren Erzieherinnen, den Eltern und Kindern vielen Dank für ihre Geduld und viel Spaß in den neuen Räumen!

Neues aus dem



Punktlandung: Die „Bärengruppe“ in der Eschauer Kindertageseinrichtung „Abenteuerland“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde hat am Montag, dem 03.09.2012, und damit rechtzeitig zum Start des Kita-Jahres 2012/2013 wieder ihren Betrieb aufgenommen. Die neu gestalteten Räume der „Bärengruppe“ wurden gestern den sichtbar begeisterten Kindern in Anwesenheit von Trägerverein, Kita-Leitung, Marktverwaltung sowie planendem und bauleitendem Ingenieurbüro offiziell übergeben. „Wir alle sind froh, dass die Arbeiten in der „Bärengruppe“ vorbei sind und genießen nun gemeinsam mit den Kindern die hellen und offenen Räume;“ freute sich nicht nur die Leiterin der Kindertageseinrichtung, Ilonka Busse, über den Abschluss der „gelungenen“ Maßnahme.



Der Schock im Dezember 2011 war ursprünglich groß gewesen. Nach einem Wasserschaden im Altbau der Kindertageseinrichtung, der – wie sich erst nach intensiver Suche – durch ein defektes innenliegendes Regenfallrohr verursacht wurde, musste eine Gruppe kurzfristig und für die Dauer von knapp sechs Monaten in das Kana-Haus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde ausgelagert werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind nach der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Johann und Eck, Bürgstadt, mit ca. 265.000 Euro veranschlagt. „Wir werden uns finanziell definitiv im Rahmen des Kostenansatzes bewegen,“ gab der Geschäftsleiter des Marktes Eschau, Walter Wölfelschneider, die zweite erfreuliche Nachricht des Tages bekannt. Der Markt Eschau hat die Maßnahme in finanzieller Eigenleistung ohne staatliche Zuschüsse realisiert. Der Sachversicherer hat bzw. wird als Versicherungsleistung insgesamt 80.623 Euro an die politische Gemeinde überweisen.



Text und Foto: Markt Eschau

Evangelisch – was ist das? **MARTIN LUTHER**

Martin Luther war sehr wichtig für das Entstehen der evangelischen Kirche. Luther lebte von 1483 bis 1546. Er wurde im Alter von 21 Jahren Mönch und widmete sein Leben Gott. Er lebte im Kloster. Er studierte die Bibel. Dabei machte er eine Entdeckung: Gott liebt alle Menschen. Diese Liebe kann sich kein Mensch verdienen. Die Entdeckung ließ Luther keine Ruhe. Er wollte andere Gelehrte davon überzeugen.

Am 31. Oktober 1517 schrieb er 95 Sätze (Thesen) zum Glauben auf. Erzählt wird: Luther hat seine Sätze an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt. Alle konnten sie dort lesen. Viele ärgerten sich darüber. Die Obersten der Kirche verlangten, dass er sich entschuldigt. Das machte Luther nicht. Im Gegenteil. Vor einer großen Versammlung sagte er: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders.“ Da wollten ihn seine Gegner töten. Ein mächtiger Freund versteckte Luther zu seinem Schutz auf der Wartburg. Dort übersetzte er die Bibel ins Deutsche. Nach seiner Rückkehr arbeitete er als Professor. Er unterrichtete die Studenten über Gott, Jesus und die Bibel. Er schrieb viele Briefe und ließ Flugblätter verteilen. So verbreiteten sich seine Gedanken.



»Gott liebt alle Menschen. Diese Liebe kann sich kein Mensch verdienen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

REFORMATIONSTAG ERINNERT AN BEDEUTENDE ZÄSUR



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ob Martin Luther 1517 seine 95 Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Stadtkirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken.

FEIERLICHKEITEN ÜBER MEHRERE TAGE

Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte – was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell als bedeutende Zäsur. Feiern zum Reformationstagsgedenken sind schon seit dem 16. Jahr-

hundert belegt. Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationstagsfeiertag aller Protestanten.

Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen Obrigkeit, die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion:

„Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen.“

Zum 100-jährigen Jubiläum der Orgel

Aus den Nachlaß des Mühlenbesitzers Carl List (Vordermühle Eschau) ist dieser Orgelvertrag vom 10. Juli 1913, den seine Enkelin Sofie Horlebein geb. List zur Verfügung gestellt hat. Der Text lautet wie folgt:

Vertrag:

1. Herr Carl List, Mühlenbesitzer dahier, verpflichtet sich zur Lieferung des elektrischen Stromes für den Antrieb und die Windzufuhr bei der Orgel in hiesiger protestantischer Kirche.
2. Die Kirchenverwaltung Eschau zahlt dafür einen jährlichen Pauschalbetrag von M 20 /zwanzig Mark/
3. Dieser Vertrag gilt vorläufig für 60 Jahre.

Eschau, 10. Juli 1913

Der Lieferant
Carl List

Die Kirchenverwaltung
Meyer
Freudenberger
Dyroff
Schwarz

In alten Jahresbüchern, in denen Carl List Tagebuch geführt hat, sind weitere handschriftliche Aufzeichnungen über die Orgel wie folgt nachzulesen:

Mittwoch 27.11.1912 - Die alte Orgel zum letzten mal in Tätigkeit die wurde sofort abmontiert.

28.11.1912 - S. Reis hier wegen dem elektrischen Anschluß der Orgel

29.11.1912 - Morgens die Orgeltheile an Bahn geholt und an die Kirchentür geschafft. S. Reis den ganzen Tag hier und an Leitung gearbeitet in der Kirche. Wir waren nicht dabei beteiligt.

13.12.1912 - Orgelzählerstand 28 C2

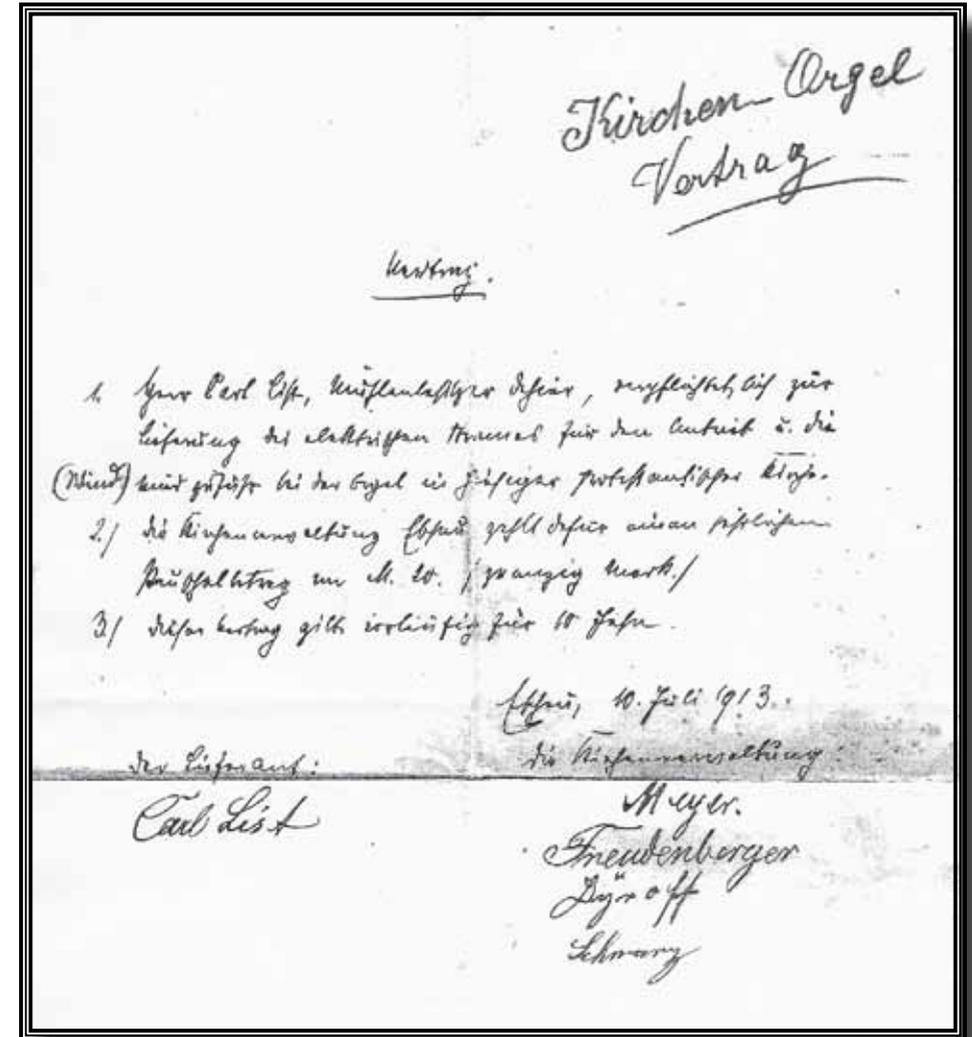
15.12.1912 - Orgelweihe. Gesangverein gesungen „Die Himmel rühmen des ewigen Ehre“. Nachmittags 3 Uhr Kirchenkonzert, Kirchenchor von Amorbach da, dauerte bis 1/25 Uhr.

1912 - Christbaum elektrisch beleuchtet

24.12.1912 - Albrecht (Sohn von Carl List) ein Licht an Orgel für Fußtasten gemacht.

Zur Information: In der Vordermühle wurde kein Getreide gemahlen, sondern mit Wasserkraft elektrischer Strom erzeugt. Dieser wurde von Carl List an die Kirche und andere Häuser in Eschau geliefert.

Verfasst von Heinrich Horlebein (Urenkel von Carl List)



Über Spenden für
die Orgelsanierung
freuen wir uns.
Herzlichen Dank!





Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.

September 2012

- | | | |
|--------|-------------------|---|
| 28.09. | 15:30 - 17:00 Uhr | Jugendgruppe für Jungen u- Mädchen von 6-9 Jahren |
| 30.09. | 14:00 Uhr | Diakoniekaffee zm Erntedankfest (siehe Seite 8) |

Oktober 2012

- | | | |
|-------------------------------|-------------------|---|
| 03., 10., 17., 24. und 31.10. | 9:45 - 11:15 Uhr | Mutter-Kind-Gruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau (Kontakt: Judith Langer, Tel. 970418) |
| 04. und 18.10 | 14:30 Uhr | Seniorenkreis-Spiele |
| 06.10. | 18:30 Uhr | Konzert zum Erntedank „Wenn es Abend wird...“ (siehe Seite 9) |
| 10.10. | 19:30 Uhr | Kirchenvorstandssitzung |
| | 20:00 Uhr | Meditatives Tanzen |
| 11. und 25.10. | 14:30 Uhr | Bibelstunde |
| 13.10. | 9:30 - 15:30 Uhr | Konfirmandengruppe |
| 20.10. | 9:00 - 12:00 Uhr | Präparandengruppe |
| 26.10. | 15:30 - 17:00 Uhr | Jugendgruppe für Jungen u. Mädchen von 6-9 Jahren |

November 2012

- | | | |
|--------------------------|-------------------|--|
| 01., 15. und 29.11. | 14:30 Uhr | Seniorenkreis-Spiele |
| 07., 14., 21. und 28.11. | 9:45 - 11:15 Uhr | Mutter-Kind-Gruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau (Kontakt: Judith Langer, Tel. 970418) |
| 17.11. | 9:30 - 15:30 Uhr | Konfirmandengruppe |
| 18.11. | 19:00 Uhr | Konzert - Main Gospel Train (siehe Seite 9) |
| 20.11. | 18:30 - 20:30 Uhr | Präparandengruppe |
| 26.11. | 9:00 - 11:00 Uhr | 53. Frauenfrühstück
Thema: Paulus und die Frauen
Ref. Frau Dr. Ursula Silber, Bildungshaus Schmerlenbach
Unkostenbeitrag: 4,00 Euro Anmeldung bei Petra Blitz
Tel.:09374-7474 oder Christiana Alsdorf Tel.: 09374-2349 |
| 30.11. | 15:30 - 17:00 Uhr | Jugendgruppe für Jungen u. Mädchen von 6-9 Jahren |
| | 19:00 Uhr | Konzert - Panflöten-Ensemble (siehe Seite 9) |

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
16. So. n. Trinitatis 23.09.2012	9:00 Uhr 	   Abendmahl Taufe mit KiGo		
	10:30 Uhr ökum. Gd. Spielefest an der Schule Eschau			
17. So. n. Trinitatis 30.09.2012	9:00 Uhr			
Erntedankfest 07.10.2012	 9:00 Uhr Saft mit Kinder Kirche	 10:45 Uhr Saft		
19. So. n. Trinitatis 14.10.2012	9:00 Uhr		10:30 Uhr	18:00 Uhr
20. So. n. Trinitatis 21.10.2012	9:00 Uhr 	10:30 Uhr		
	Kirchenvorstandswahl			
21. So. n. Trinitatis 28.10.2012	9:00 Uhr		Dammbach Samstag 27.10.2012 18.00 Uhr Pfr-Marschall-Haus	
22. So. n. Trinitatis 04.11.2012 Reformationsfest	9:00 Uhr  Wein 	10:45 Uhr  Wein		
Drittlt. So. im Kirchenjahr 11.11.2012	9:00 Uhr		10:30 Uhr	18:00 Uhr  Saft
Vorl. So. im Kirchenjahr 18.11.2012	9:00 Uhr  anschl. Feier am Ehrenmal			
	Volkstrauertag			
Letzter So. im Kirchenjahr 25.11.2012	9:00 Uhr Mitwirkung der Liedertafel	10:30 Uhr		
1. Advent 02.12.2012	9:00 Uhr  Saft 		10:45 Uhr  Saft	
	18:00 Uhr Andacht			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

Herzliche Einladung zum Seniorengeburtstagscafé

- Für wen? Alle Geburtstagskinder die zwischen dem 19. Juli und dem 17. Oktober 70 oder älter geworden sind.
- Wann? Mittwoch den 17. Oktober um 14.30 Uhr
- Wo? im Saal des Kana-Hauses
- Wer lädt ein? die evangelische Kirchengemeinde Eschau



Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen und wir bitten um eine telefonische Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team: Rosalinde Siemoneit (06092-6572), Gisela Zipf (1756).

Dankeschön



Vielen Dank den Spendern und Helfern bei der Einführung von Pfarrer und Pfarrerin Röhm, dem Weinfest vor dem Kana-Haus und natürlich auch beim Gemeindefest, das Samstagabend mit einem Kabarettabend in der Elsavahalle begann und sonntags in geselliger Runde rund um Kirche und Kana-Haus endete.

Insbesondere danken wir dem Musik- und Fanfarenzug des TSV Eintracht Eschau, der den Musikreigen auf dem Gemeindefest eröffnete und der Musikkapelle Spessartklang Hobbach, die zum Ausklang des Festes spielte.

Unser Dank gilt auch dem altbewährten Team, das am Kerbsonntag die Gäste im Kana-Haus mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bewirtete und natürlich den vielen Kuchenbäckerinnen für den köstlichen Kuchen.

Wir bedanken uns für die Pflasterarbeiten auf der Terasse des Pfarrhauses, dem gespendeten Material hierfür, und den Helfern beim Umzug des Pfarrbüros, das nun wieder im renovierten Pfarrhaus untergebracht ist.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei unserer Pfarramtssekretärin und unserem Küster für ihren Einsatz zum Wohl der Kirchengemeinde, der weit über das geforderte Maß hinausreicht, für die eingegangenen Spenden und für die vielen fleißigen Hände rund um Kirche und Kana-Haus.



Diesem Kirchenboten liegen Überweisungsträger bei. Wir bitten damit um eine Spende für die Erstellung und den Druck unseres Kirchenboten. Herzlichen Dank.

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2012
2. KORINTHER 6,16

Wir sind der Tempel
des Lebendigen Gottes.

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Krabbelgruppe: Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr in der Kindertagesstätte
Jugendgruppe I: letzter Freitag 15.30 - 17.00 Uhr (Mädchen/Jungen, 6-9J.)
im Monat alle Gruppen im Kana-Haus

Kirchenbläser: Dienstag n. Vereinbarung (Kontakt: Erhard Völker)
Bibelstunde: Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr (14-tägig) im Kana-Haus

Bücherei: Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
und nach den KiGo im Kana-Haus

Seniorentag: jeden Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr im Kana-Haus

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de oder evang.eschau@gmx.de

1.Pfarrer: Barbara und Alexander Röhm
2.Pfarrerin: Kerstin Woudstra, Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
06092-824673 (mit Anrufbeantworter und Weiterleitung aufs Handy)
pfarrerin.woudstra@gmail.com

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann
Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Raiffeisenbank Elsavatal Kto.: 31224 (BLZ 796 65540)
Sparkasse Miltenberg-Obernburg Kto.: 430 313 890 (BLZ 796 500 00)

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 /1824

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1. November 2012

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu,
Elisabeth Rippl, Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371-668070
www.dauphin-druck.de



Erntedank



Danket, danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, seine Güte und Wahrheit währet ewiglich.